

andere Wendung gibt gibt. Aber eine wissenschaftlich nehmen
 ich an allem Theil und der Verkehr mit P. ist hier leicht und
 angenehm. Jede bedeutendere Sache besprechen wir ausführlich;
 ich gebe meine Ansicht frei wie ich sie habe ohne allen Rück-
 halt und bekomme nicht selten eine in wichtigeren Dingen
 Recht. So rieth ich immer den jetzt bearbeiteten Band
 mit Heinrich VII. zu schliessen, nicht wie P. wollte, aus dem
 späteren M. A. noch die wichtigeren Sachen einzunehmen, son-
 dern sich für eine vollständige Sammlung dieser Zeit noch einen
 Band vorzubehalten. Anfangs wollte P. nicht darauf eingehen;
 plötzlich kam er mir mit der Erklärung entgegen, er finde das
 jetzt noch gut; wir sprechen die Sache noch einmal durch
 und noch denselben Abend wurden die Sachen für Friedrich
 den Bayern zur Seite gelegt. So kann der Band in weni-
 gen Wochen eingesetzt werden; es wird sich hoffentlich selbst
 ohne alles Posännen loben."